

Der Senator für Bildung und Wissenschaft

17. Januar 2005
Frau Buhse
15871

V o r l a g e Nr. G 84
für die Sitzung der Deputation für Bildung am 20. Januar 2005

Bericht zur Schulentwicklung in Osterholz im Bereich der Sekundarstufe I

A. Problem

Die Reduzierung der Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I in Osterholz und der damit einhergehende Raumüberhang machen vor dem Hintergrund auch der Gebäudesubstanz der einzelnen Schulstandorte Veränderungen der Schulstandortplanung erforderlich.

Die Deputation für Bildung wird hiermit über die Hintergründe, die Beratungen der betroffenen Schulleitungen und das geplante weitere Verfahren informiert.

B. Sachstandsbericht

Schülerzahlentwicklung

Im Planungsbezirk 37 (Osterholz) sind in der Sekundarstufe I die Zahlen der Schülerinnen und Schüler von **4871** (1980/81) auf **2682** (2004/05) gesunken. Nach den derzeitigen Prognosen wird sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler aus den aktuellen Wohnungsbeständen bis 2013/14 auf **2044** weiter reduzieren.

Gebäudesubstanz der Sek.I-Standorte

Das Schulzentrum an der Koblenzer Str. wird noch in diesem Jahr für ca. 9 Mio. € gesamtsaniert und ist 2002 mit einer Mensa neu ausgestattet worden.

Das Schulzentrum Im Ellener Feld ist von 2002-2004 für ca. 4 Mio. € gesamtsaniert worden.

Das Schulzentrum an der Graubündener Str. erhielt 2001 Ersatzbauten für Mobilklassen (ca. 1,4 Mio.€) und 2004 erfolgte eine Teilsanierung der Fassade für 52.000 €. Außerdem ist bei dem Standort an der Graubündener Str. von grundlegenden Sanierungsnotwendigkeiten in den nächsten Jahren auszugehen im Umfang von ca. 2,5 Mio. €

Raumsituation an den Standorten der Sek.I-Schulzentren in Osterholz

Am Standort Im Ellener Feld gibt es zur Zeit 24 Klassenverbände. Es gibt 30 Klassen- und 27 Fachräume. Unter Berücksichtigung der geltenden Raumbedarfsparameter besteht z.Zt. ein rechnerischer Raumüberhang von 17 Räumen.

Am Standort Graubündener Str. sind es zur Zeit 31 Klassenverbände in 32 Klassen- und 11 Fachräumen .

Am Standort Koblenzer Str. gibt es zur Zeit 32 Klassenverbände (zum Teil mit geringerer Frequenz) und es sind 39 Räume als Klassenräume und 25 als Fachräume hergerichtet.

Das Grundstück Im Ellener Feld umfasst 43.653 qm, an der Graubündener Str. 26.403 qm und an der Koblenzer Str. 28.616 qm.

Überlegungen aus den Beratungen mit den Schulleitungen

Die Schulleitungen der drei Schulzentren an der Graubündener Str., Im Ellener Feld und an der Koblenzer Str. haben zum Anfang des Schuljahres einen Perspektivausschuss eingerichtet, um eigene Vorstellungen zu entwickeln, die ihnen vor dem Hintergrund der Schülerzahlentwicklung einerseits und den Anforderungen an die Weiterentwicklung schulischer Qualität andererseits als sinnvoll erschienen.

Die Schulleitungen haben am 23.11.04 anlässlich eines Gesprächs mit der Schulaufsicht vorgeschlagen, zwei Schulen mit einem besonderen Profil neben der Gesamtschule Ost zu entwickeln. Diese zwei Profilschulen sollten ihr Angebot aus den bestehenden Ansätzen aufbauen und diese qualitativ weiterentwickeln – zum einen im SZ an der Koblenzer Str., zum anderen gemeinsam durch die Schulzentren Graubündener Str. und Im Ellener Feld am Standort Im Ellener Feld.

Diese Vorstellungen wurden von den drei Schulleitungen in einer Gesprächsrunde bei Senator Lemke am 13.12.04 unter Beteiligung auch der Schulleitung der Gesamtschule Ost weiter konkretisiert und es wurde um Unterstützung zur Umsetzung möglichst zum Schuljahr 2005/06 gebeten.

Folgende Vorstellungen haben die Schulleitung zur möglichen Entwicklung der Standorte vorgetragen:

Das SZ an der Koblenzer Str. hat seit einigen Jahren in Anlehnung an beispielgebende erfolgreiche Schulen in Deutschland ihr Profilbildung weiterentwickelt und sieht sich nun vor der Aufgabe, diese Bemühungen noch zu verstärken. Dabei bezieht die Schule insbesondere auch ihr gebundenes Ganztagsangebot ein. Nach dem Rückbau der ehemaligen Kleinklassenräume und der Einrichtung weiterer Ganztagsangebote kann die Schule im Rahmen der dann verfügbaren Raumkapazitäten in der Zukunft wieder eine 5-Zügigkeit erlangen, was durch die Attraktivitätssteigerung der Schule auch realistisch erscheint.

Die Schulzentren Im Ellener Feld und Graubündener Str. sollten am Standort Im Ellener Feld schrittweise zu einer „neuen Schule in Osterholz“ mit einem gemeinsam zu entwickelnden Konzept für das Profil der Schule zusammengeführt werden. Unterstützt durch intensive Fortbildungsmaßnahmen und durch externe Begleitung sollen die Schulleitungen mit interessierten Lehrerinnen und Lehrern zunächst für den Jahrgang 5 diese Entwicklung zum Schuljahr 2005/06 beginnen. Basis sollen die bestehenden Vereinbarungen zu den Qualitätsstandards an beiden Standorten sein. Ab Schuljahr 2006/07 ist eine Erweiterung zu

einer gebundenen Ganztagschule angestrebt. Die neuen 5. Klassen können in den vorhandenen freien Klassenräumen am Standort Im Ellener Feld aufgenommen werden.

Alle Schulleitungen sehen dies als eine qualitativ hervorragende Ergänzung zu dem Angebot der GSO, die als Gesamtschule eine eigene besondere Bedeutung behält.

Beteiligung der Betroffenen

Neben den oben dargestellten Beratungen mit den Schulleitungen hat es eine Reihe von Gesprächen mit den betroffenen Kollegien und Vertretern/innen von Eltern wie Schülerinnen und Schülern gegeben. Außerdem ist am 10.01.05 der Bildungsausschuss des Stadteilbeirats Osterholz informiert worden. Diese Gespräche werden fortgesetzt und außerdem wird die Befassung der Personalvertretung eingeleitet.

Weiteres Vorgehen

Das Konzept zur Schulentwicklung in Osterholz wird mit den beteiligten Schulen weiter konkretisiert und zur Februarsitzung der Deputation für Bildung zur Beschlussfassung vorgelegt.

D. Beschlussvorschlag

Die Deputation für Bildung unterstützt die bisherigen Planungen zur Schulentwicklung in Osterholz im Bereich der Sekundarstufe I.

In Vertretung

Köttgen